



## Angebot im Überblick

### Weiterbildung zur Fachkraft Palliative Care (160 h)

#### Zusatz- qualifizierungen

- Führungskompetenz in ambulanten Hospizdiensten PCK+F-2025
- **Pädiatrische Palliative Care PCK+Päd-2025**
- Koordination in ambulanten Hospizdiensten PCK+K-2025

#### Aufbaumodule

- Symptomlinderung PC-AM-2025-1
- Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit PC-AM-2025-2
- Fokus Schmerztherapie PC-AM-2025-3
- Für wen Schlaf die beste Medizin ist PC-AM-2025-4
- Notwendige Arzneimittel in der Palliativmedizin PC-AM-2025-5

*"Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln."*

Hier geht es direkt zum Anmeldeformular



## Ihr Ansprechpartner



**Nicole Niemann**

### Fachbereichsleitung Palliativ- & Hospizarbeit



0391 289 89 331



nicole.niemann@bzg-md.de



## Kontakt

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe  
Magdeburg gemeinnützige GmbH



Neustädter Höfe, Haus 16  
Lübecker Straße 53-63  
39124 Magdeburg

### Sekretariat für Fort- und Weiterbildung



0391 28989 331



fortundweiterbildung@bzg-md.de



**Bildungszentrum  
für Gesundheitsberufe**



### Infobroschüre

ZUSATZQUALIFIZIERUNG  
**PÄDIATRISCHE  
PALLIATIVE CARE**  
(40 h)

BEREICH PALLIATIV + HOSPIZARBEIT

Ein kurzer Überblick über  
Voraussetzungen, Möglichkeiten und  
Ablauf unseres Weiterbildungskurses  
zur palliativen Begleitung im  
pädiatrischen Kontext



## Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden müssen den Abschluss einer Palliative Care-Weiterbildungsmaßnahme, die nach Umfang und Inhalt den Vorgaben der Anlagen 4a (mindestens 160 Unterrichtseinheiten) oder 4b (mindestens 120 Unterrichtseinheiten) der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V entspricht.

Eine Teilnahme richtet sich an ärztliche, pflegerische und psychosoziale Mitarbeitende in der Pädiatrie. In Einzelfällen können auch Angehörige anderer Berufsgruppen (z.B. Physiotherapeuten mit Erfahrung im Feld) zum Kurs zugelassen werden.



## Zielgruppe

Die Fortbildung ist interdisziplinär aufgebaut und richtet sich an pflegerische, psychosoziale und medizinische Fachkräfte, die bereits eine Fortbildung Palliative Care Ausbildung für Erwachsene absolviert haben.

Das 40-Stunden-Zusatzmodul erweitert ihre vorhandenen Kenntnisse um schwerstkranke Kinder und ihre Familien im hospizlichen oder palliativen Kontext zu begleiten.

[www.bzg-md.de](http://www.bzg-md.de)



## Inhalte

In 40 Unterrichtseinheiten erlangen sie grundlegende Kenntnisse der palliativen Pflege und Begleitung von schwer kranken Kindern, deren Geschwister und Eltern, Großeltern usw.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Häufige Krankheitsbilder
- Schmerzmanagement und Symptomkontrolle
- Palliative Pflege- und Begleitung erkrankter Kinder
- Familie als System
- Umgang mit Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen
- Ambulante Kinderkrankenpflege in der Versorgung schwerstkranker Kinder
- Ambulante SAPV für Kinder und Jugendliche
- Ethische Fragestellungen
- Kommunikation in der Kinderhospizarbeit
- Palliative Geburt



## Kursabschluss

Dieses Zusatzmodul umfasst 40 Stunden und ergänzt damit den Basiskurs Palliative-Care von 160 Stunden. Das Weiterbildungsangebot entspricht den Anforderungen der Kassen und Träger zu AAPPV und SAPPV gemäß der Rahmenvereinbarung § 39 a SGB V. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Teilnahmezertifikat.

Für die Teilnahme erhalten Sie Fortbildungspunkte entsprechend der:



## Termine

Die aktuellen Kurstermine entnehmen Sie bitte unserer Website oder dem aktuellen Fort- und Weiterbildungskatalog. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte persönlich an das Sekretariat für Fort- und Weiterbildung an der Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg gGmbH.



## Ziele

Die spezifischen Themen der palliativen Begleitung und Versorgung von schwerstkranken Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Zugehörigen sind Inhalte dieser Fortbildung.

Ziel ist eine Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenz, um die jungen Menschen mit ihren besonderen körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen bestmöglich zu unterstützen.

Diese Begleitung kann nur in enger Zusammenarbeit aller beteiligten Disziplinen gelingen.

